

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 56/0175/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	07.08.2018
		Verfasser:	
Unterzeichnung der Grundsätze zur Zusammenarbeit im Arbeitskreis Dialog der Religionen am 26.06.2018			
Beratungsfolge:		TOP: 4	
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
05.09.2018	Integrationsrat	Kenntnisnahme	
04.10.2018	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Der Arbeitskreis „Dialog der Religionen“ unterzeichnete nach mehrjähriger Erstellung Grundsätze zur Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern, wozu auch die Stadt Aachen als neutraler Moderator gehört.

Die gute und harmonische Zusammenarbeit im Dialog der Religionen, die seit der Gründung des Dialogs 2005 gewachsen ist, wird auf eine solide, sichtbare, und nach außen erkennbare Basis gestellt. Dies ermöglicht die Weiterentwicklung und Vertiefung der Arbeit.

Gliederung der Grundsätze in drei Teile:

- Präambel mit der Beschreibung der Rolle von Religionsgemeinschaften in der Gesellschaft, Selbstverständnis des Dialogs der Religionen für das Miteinander in der Stadtgesellschaft, Motivation zu gemeinsamem Handeln und Aktivitäten
- Zusammenfassung der Ziele und Grundlagen der Arbeit in acht prägnanten Punkten, z.B. Unterstützung des demokratischen Rechtsstaats, Einsatz gegen Extremismus und Fundamentalismus, Handeln auf Augenhöhe, Respekt untereinander, Einsatz für Wohl und Würde der Bevölkerung und Chancengerechtigkeit, gegen Missbrauch von Religion und Glaube für politische Zwecke, für praktizierte Gastfreundschaft im gelebten Geist der Verbundenheit, Einsatz als Vorbilder für ein Leben im Sinne einer kulturellen und religiösen Vielfalt
- Organisatorische Regeln, z. B. über Rechte und Pflichten der Mitglieder, Aufnahmebedingungen und -prozedur, die Rolle der Stadt Aachen als religionsneutraler Moderator, die Finanzierung der Aktivitäten, Aufgaben der Delegierten, Abstimmungs- und Entscheidungsverfahren, Ablauf der Sitzungen, Durchführung von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation nach außen

Ziele des AK Dialogs der Religionen:

Förderung des religiösen Lebens und des Verständnisses für Glaubensüberzeugungen und religiöse Traditionen, Stärkung des friedlichen Miteinanders, Kennenlernen der Mitglieder und ihrer Traditionen und Gebräuche; Entstehung einer verlässlichen Basis der Zusammenarbeit als Multiplikatorenwirkung auf die Gemeinden/Gemeinschaften; wertschätzender Dialog auf Augenhöhe in Offenheit, Respekt und Toleranz, sowohl zwischen Religionsgemeinschaften als auch mit Stadt Aachen

Bedeutung des Dialogs für die Stadtgesellschaft:

Beitrag zu einem guten Zusammenleben von Menschen verschiedener Religionen, Weltanschauungen und Kulturen, Vorbildfunktion für ein gutes Leben im Sinne einer kulturellen und religiösen Vielfalt, Förderung der Integration aller in Aachen lebenden Menschen mit und auch ohne Migrationshintergrund, Einsatz für freie Religionsausübung und aktive Unterstützung des demokratischen Rechtsstaats gegen Extremismus, Rassismus und für Chancengerechtigkeit, Solidarität für- und miteinander.

Bisherige Aktivitäten des Dialogs:

Die Arbeit und Erfolge des Dialogs der Religionen werden deutschlandweit als good practice-Beispiel wahrgenommen: jährlich stattfindendes Friedensmahl der Religionen, der jährlich erscheinender Interreligiöser Kalender (im Einsatz u. a. in vielen Aachener Schulen), Mitarbeit im deutschlandweit tagenden Rat der Religionen, Beratung bei Einrichtung ähnlicher Initiativen, Beteiligung an der Ausstellung „Ring um den rechten Glauben“ im Centre Charlemagne 2017 und diversen Veranstaltungen (Karlspreisrahmenprogramm 2017 im Krönungssaal, Beteiligung an der Aktion "Aachen steht zusammen" auf dem Katschhof 2015), Mitwirkung an beiden Integrationskonzepten 2006 und 2018 der Stadt Aachen

Derzeitige Mitglieder im Dialog der Religionen – 25 Mitglieder aus 8 Religionen:

Stadt Aachen, Alevitische Gemeinde, Baha'i-Gemeinde, Buddhistische Gemeinschaften (Nyanaponika, Wat Dhammaniwasa (thailändisch), Drikung Zentrum für tibetischen Buddhismus, Zen-Zentrum Bambushain), Christliche Kirchen (Bistum Aachen – Region Aachen-Stadt, kath. Pfarre St. Josef und Fronleichnam, Evangelischer Kirchenkreis Aachen, Evangelische Studierendengemeinde Aachen, griechisch-orthodoxe Gemeinde, russisch-orthodoxe Gemeinde, koptisch-orthodoxe Gemeinde, Christl. Internationale Liga, evangelisch-koreanische Gemeinde, kroatische Gemeinde), Hindu-Gemeinde, Jüdische Gemeinde, Muslimische Gemeinden (Islamische Gemeinschaft Bosnien-Herzegowina, Ditib-Gemeinde Yunus-Emre Moschee, Islamisches Zentrum Aachen Bilal-Moschee, Islamischer Verein (Schiiten)), Quäker-Gruppe Aachen, Religions for Peace (Weltverband der Religionen für den Frieden)

Anlage/n:

Anlage 1: Dialog der Religionen in Aachen – Grundsätze zur Zusammenarbeit vom 26.06.2018